

## Mitgliederinformation Ausgabe 89 – IV Quartal 2013

### Zum Abschied .....

Die Musikfreunde Naurod trauern um ihren Ehrendirigenten, Chef-Arrangeur, 1. Mandolinenspieler, Musiker, Mentor und guten Freund Franz Köhler, der am Mittwoch, dem 07. August 2013 verstorben ist. Die Musik war seine Passion. Hörte Franz eine Melodie, oder ein Notenfragment das ihm gefiel, machte er daraus eine Orchesterversion. So sind im Laufe der Zeit unzählige Arrangements entstanden.



Das Privileg, diese Arrangements vorrangig spielen zu dürfen, hatte das Nauroder Mandolinenorchester. Doch stellte Franz Köhler seine Arrangements gerne allen zur Verfügung. So wurden und werden seine Stücke nicht nur in unserer Umgebung, sondern auch deutschlandweit in Ost und West, ja sogar grenzübergreifend in Italien, Frankreich und Spanien aufgelegt und gespielt. Franz Köhler hat das Mandolinenorchester und den Verein der Musikfreunde Naurod geprägt. Er hat das Orchester aufgebaut und zu einer wahren Größe geformt. Mit ihm als Dirigent hat das Mandolinenorchester Naurod absolute Glanzzeiten erlebt. Sein Enthusiasmus für die Mandolinemusik war ansteckend.

Die Freude, die er vermitteln konnte, grenzenlos. Er war immer bereit, für die Musik alles stehen und liegen zu lassen. Seine Ideen für Konzerte, auch ungewöhnliche Instrumente einzubauen, sind legendär. Viele Solisten, Sänger, Chöre, Tänzer, hat er in seine Programme eingebaut, der Erfolg gab ihm stets Recht. Das Nauroder Orchester hat mit ihm beim Hessischen Rundfunk Aufnahmen eingespielt und Fernsehaufnahmen gemacht, Kassetten, CD's und DVDs aufgenommen, die Mandolinemusik konserviert.

Mit ihm erlebten die Nauroder Musiker völkerverbindende Begegnungen und Konzerte.

# MUSICUS

## Mitgliederinformation Ausgabe 89 – IV Quartal 2013



Er zeigte allen auf, dass die Musik ihre eigene Sprache spricht und keine Grenzen kennt. Dass Musik versöhnt und verbindet. Eindrucksvoll die Begegnungen gleich nach Mauerfall mit dem Görlitzer Zupforchester, die Auftritte in der Frankfurter Paulskirche, im Kloster Eberbach oder im Wiesbadener Kurhaus. Die Konzertreisen nach Italien und Frankreich haben ihn immer wieder zu neuen Ideen inspiriert. Kein Wunder, wurde er doch bei der ersten Reise des Mandolinorchesters Naurods in die Partnergemeinde Fondettes 1982 als Dirigent per Handschlag engagiert. So brachte Franz Köhler nicht nur sich, sondern auch seine Frau Christa und nach und nach noch weitere Spieler aus Hofheim mit nach Naurod ins Orchester. Es entstand eine Gemeinschaft zwischen Naurod und Hofheim, die sich austauscht, unterstützt und gegenseitig hilft, bis hin zum heutigen gemeinsamen Dirigenten beider Orchester, Markus Filzinger. Das soll und wird ganz im Sinne von Franz Köhler beibehalten und weitergeführt werden. Wenn es gesellig wurde, waren Franz und Christa Köhler immer dabei. Als Multitalent, konnte er dabei jedes Instrument spielen. Egal ob Mandoline, Mandola, Gitarre, Perkussion oder Bass, er war universell einsetzbar. Ob im Duett, Trio oder kleiner Spielkreis, Franz Köhler dirigierte, spielte begeistert und begeisterte alle. Vor 10 Jahren hat Franz Köhler den Taktstock weitergegeben, er wollte Platz machen und sich wieder als Spieler in die 1. Mandoline einreihen. Die nächste Generation sollte nachrücken; und wieder setzte er Zeichen, denn die gesamte Vereinsführung schob die jüngere Generation nach vorne und stellte sich ins 2. Glied. Ein Generationswechsel, ganz in seinem Sinne, wurde vollzogen. Kinder und Jugendliche an ein Instrument heranzuführen war ihm wichtig. Für die Zukunft planen, weiterdenken, vorausschauen, immer mit dem Gedanken, dass das Orchester auch in den nächsten Jahren spielfähig ist. So war er für viele unter den Spielern im Orchester Mentor und Wegebereiter, guter Kamerad und lieber Freund, der das Orchester und den Verein lange Jahre begleitete, inspiriert und motiviert hat. Unzählige Bilder, Momente, Geschichten und Begebenheiten verbinden viele mit Franz Köhler.

Mit seiner Musik hat er Zeichen gesetzt, seine Arrangements werden auch die Zukunft unseres Orchesters prägen.

Traurig, voller Respekt und tiefer Dankbarkeit sagen die Musikfreunde Naurod  
- danke Franz - .



## Mitgliederinformation Ausgabe 89 – IV Quartal 2013

### Sommerkonzert auf dem Kellerskopf

Ein schöner Sommertag, nicht zu heiß und nicht zu kalt. Das optimale Wetter für ein Sommerkonzert auf dem Kellerskopf.

In Kooperation mit Rainer Emmel hatte das Mandolinenorchester der Musikfreunde Naurod zum Konzert auf dem Nauroder Hausberg geladen. Viele nutzten den schönen Tag zu einer Wanderung, andere reisten mit dem PKW an.

Schnell waren alle Sitzgelegenheiten, ob auf der oberen oder der unteren Terrasse belegt.

Erfinderisch funktionierte die Wandertruppe der Freiwilligen Feuerwehr Naurod gar einige Baumstämme zur rustikalen Sitzecke um.

Ja selbst auf dem Kellerskopfturm wartete man auf das Mandolinenkonzert. Die Nauroder Blütenkönigin Tamara I. wurde mit einem herzlichen Applaus in Empfang genommen.

Pünktlich um 16 Uhr begrüßte die erste Vorsitzende der Musikfreunde Naurod die erwartungsvollen Gäste.

Das Orchester unter der Leitung von Markus Filzinger stimmte den Tramontowalzer an. Schwungvoll startete so das Sommerkonzert.

Das Orchester nahm die Zuhörer mit auf eine kleine Mediterrane Reise nach Spanien und Italien. Mit dabei auch die Sängerin Elke Koslowski vom Extrachor des Wiesbadener Staatstheaters. Sie wurde bei drei Evergreens vom Orchester begleitet. Das Mandolinenorchester gedachte mit vielen Arrangements aus der Feder von Franz Köhler, dem kürzlich verstorbenen Ehrendirigenten.

Mit den Worten, dieses heutige Sommerkonzert hätte Franz bestimmt gut gefallen, legte das Orchester dann Italienische Weisen auf, die von vielen Gäste mitgesungen wurden. Stimmungsvoll genossen alle den wunderbaren Sommer-Urlaubstag mit Mandolinenmusik auf dem Nauroder Kellerskopf.

Auch für das kommende Jahr ist wieder ein Konzert auf dem Nauroder Hausberg geplant.

# MUSICUS



## Mitgliederinformation Ausgabe 89 – IV Quartal 2013

### Bouleturnier 2013

Wie in den Jahren zuvor nahmen die Musikfreunde am traditionellen Bouleturnier, das vom Partnerschaftsverein veranstaltet wird, teil. Am Samstag, d. 24. August trafen sich die Teilnehmer um 11.00 Uhr auf dem Nauroder Sportplatz. Wie auch im letzten Jahr hatten 24 Mannschaften für das Turnier gemeldet.

Die Musikfreunde griffen wie immer mit zwei Mannschaften in das Wettkampfgeschehen ein.

Für das Team MFN I gingen Jürgen Diefenbach, Rene Klär und Volker Schmidt an den Start.



Das neu formierte Team MFN II trat in der Formation Nadine Dörner, Dieter Göckler und Rainer Schulze an.

Entgegen den Turnieren in den letzten Jahren waren die Regeln geändert worden, sodass die ersten beiden Mannschaften der jeweils acht Gruppen in die nächste Runde einzogen.

Nach der Begrüßung aller Teilnehmer durch Mark Opitz und Wolfgang Nickel konnte das Turnier bei noch gutem Wetter gestartet werden.

Beide MFN-Teams, die mit den neuen Trikots „MFN-Bouleterrier“ ausgestattet waren, starteten verhalten in den Wettkampf, konnten sich aber beide für das Achtelfinale qualifizieren.

Nach großem Kampf scheiterte das Team MFN II dort nur denkbar knapp und belegte in der Endabrechnung Platz 10.

Das Team MFN I erreichte durch einen ungefährdeten Sieg das Viertelfinale und scheiterte dort am späteren Turniersieger, sodass am Ende der hervorragende 7. Platz herausprang.

Beide Mannschaften saßen nach den Spielen noch gemütlich beisammen und genossen das reichhaltige Speisen- und Getränkeangebot.

Es bleibt zu resümieren, dass es sich wieder um eine gelungene Veranstaltung gehandelt hat, die hoffentlich noch lange fortgeführt wird.

# MUSICUS



## Mitgliederinformation Ausgabe 89 – IV Quartal 2013

### Auftritte des Orchesters

#### **Mandoline trifft Stimme – Film-Hits & Evergreens**

Veranstalter Gesangverein Teutonia Auringen

Samstag, den 2. Nov., 19 Uhr – Mehrzweckhalle Auringen - Eintritt 8.- Euro

#### **Lieder zum Advent**

Donnerstag, den 5. Dez., 18:30 Uhr – Kirche Naurod –

Mitwirkende Solisten: Peter Lang, Marion Hitter, Peter Eckhard

Lesungen: Frau Sommerfeld

### Alles dreht sich um das Forum in Naurod

Am 20.9. schrieb die Ortsverwaltung auf unsere Anfrage:

*...die uns aktuell vorliegende Bauplanung sieht vor, dass das Forum bis zum geplanten Termin **am 01.11.13** wieder für alle Nutzer zur Verfügung steht.*

*Zu eventuellen baulichen Verzögerungen können wir aus heutiger Sicht noch keine Aussage treffen, würden sie dann aber zeitnah informieren.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*im Auftrag Kay Tenge - Leiter der Ortsverwaltungen Auringen und Naurod-*

Seien wir optimistisch und planen mittelfristig mit der Verfügbarkeit des Forums:

- **Probe des Orchesters,**  
am Dienstag dem 5. Nov. Treff im Stadl um 19 Uhr  
und gemeinsamer Umzug ins kleine Forum
- **Forum weihnachtlich schmücken,**  
am Donnerstag den 28. November um 18 Uhr
- **Weihnachtsfeier der Musikfreunde,**  
am Samstag den 14. Dezember um 19 Uhr
- **Forum abschmücken,**  
am Sonntag den 22. Dezember um 11 Uhr
- **Öffentliche Probe 2014,**  
am Samstag, den 18. Januar um 19 Uhr
- **Jahreshauptversammlung 2013,**  
am Samstag, den 15. Februar um 19 Uhr



## Mitgliederinformation Ausgabe 89 – IV Quartal 2013

### Umstellung auf SEPA ( Single person payments Area)

Ab Februar 2014 gilt europaweit ein einheitliches Format für Überweisungen und Lastschriften.

Künftig werden Zahlungskonten ( Alt: Bankleitzahl / Kontonummer ) nur noch durch **IBAN** (International Bank Account Number ) und **B IC** ( Bank Identifier Code ) identifiziert.

Was bedeutet das für die MFN - Mitglieder ?

Mehrheitlich werden die uns vorliegenden Einzugsermächtigungen durch die Banken in ein Lastschriftmandat angepasst und bedürfen mit dieser Information keiner Aktion durch Euch / Sie.

Mitglieder die Ihren Beitrag per Überweisung zahlen, müssen künftig nachfolgende Nummern der Musikfreunde zum Giro-Konto bei der Wiesbadener Volksbank eintragen:

**IBAN: DE68 5109 0000 0049 0772 03**

**BIC: WIBADE5W**

Was bedeute das für Euch/Sie im normalen Zahlungsverkehr?

Wenn Ihr künftig Überweisungen tätig oder fällige Beträge per Lastschrift von Eurem Konto abbuchen lassen wollt, gebt die eigene neue IBAN / BIC anstelle der bisherigen BLZ und Kto Nr an. Die neuen Identifikationsnummern stehen bereits auf Euren Kontoauszügen, der Rückseite der EC Karten oder bei Nachfrage bei den Kreditinstituten.

Was bedeutet das für den Verein ?

Aktualisieren der Fußnote im Briefpapier auf IBAN / BIC

Transfer der Mitglieder Bankverbindung auf die IBAN / BIC Ziffern

Update der Bankverbindungen unserer Premium-Partner

## Mitgliederinformation Ausgabe 89 – IV Quartal 2013

### Erntezeit in Wiesbaden

Derzeit werden die rund 200 verschiedenen Apfelsorten auf den Streuobstwiesen gepflückt und geschüttelt. Es handelt sich um überwiegend Kelteräpfel, aber selbstverständlich sind auch Ess- und Backäpfel darunter.

Wir stellen Euch heute eine Auswahl der Äpfel vor, die in unserer Umgebung wachsen.

In unserer Region trifft man auf den **Rheinischen Bohnapfel** am häufigsten. Jeder 10. Baum trägt diesen Wirtschafts- und Kelterapfel.

Die **Goldparmäne** ist der zweithäufigste Apfel, der sich in erster Linie zum direkten Verzehr eignet.

Der rote **Trierer Weinapfel** ist bundesweit als der beste Kelterapfel anerkannt. Dieser Mostapfel bringt dem künftigen Wein Aroma und Zucker. Früher wurde der kleine, kugelförmige, rote Apfel auch als Christbaumschmuck verwendet.

Der **Kloppenheimer Streifling** geriet nach dem zweiten Weltkrieg in Vergessenheit. Ein einziger Baum überlebte nachweislich, allerdings in Igstadt, sodass die Nachzuchtung gesichert war.

Wer etwas mit Äpfeln backen möchte, macht mit dem **Jakob Lebel** keinen Fehler. Diese Sorte ist um 1825 in Frankreich entstanden und hat sich durch sein feines Fruchtfleisch und den deutlichen Apfelgeruch einen großen Namen gemacht.

Der **Boskop** gilt als Allrounder. Der hohe Säureanteil ist ein gutes Gegenüber zum süßen Kuchenteig. Da er recht groß ausfällt eignet er sich auch wunderbar als Bratapfel.

Der **Berlepsch** lässt sich im Vergleich zu den anderen Tafeläpfeln recht spät, Ende Oktober pflücken. Edles Aroma will eben Weile haben.

Der **Gravensteiner** ist ein sehr nachgefragter Apfel. Seit 1800 hatten viele Familien einen solchen Baum im Garten stehen und genießen den kräftigen Apfelgeruch.

Der **Speierling** sieht aus wie ein Apfel, schmeckt wie ein Apfel – gehört jedoch zur Familie der Mehlbeeren. Durch die Zugabe beim Keltern bleibt der Wein länger haltbar und erhält eine herbe, schon fast holzige Note im Geschmack. 1993 wurde der Speierling zum Baum des Jahres gekürt.

Gerne nimmt die Redaktion die Beschreibung zu **Eurem Lieblingsapfel** in den nächsten Musicus mit auf.



# MUSICUS



Mitgliederinformation  
Ausgabe 89 - IV Quartal 2013

## Impressionen von einer gelungenen Konzertreise



3.- 6.10.  
Roncone  
und  
Bondo  
  
im  
Trentino /  
Italien





## Mitgliederinformation Ausgabe 89 – IV Quartal 2013

### Jubiläumskonzert vom 13. Oktober

.....das Konzert ist vorüber, leider, und noch immer **klings ein Lied in mir**. Wo anfangen? Am besten beim Klangkörper. Die Vorstellung, dass ihr das im Stadl eingeübt habt und dann so professionell auf der Bühne agiertet, das ist eine Leistung, die nicht hoch genug bewertet werden kann. Wer denkt bei Schuberts 'Leise flehen meine Lieder' oder Peer Gynts 'Morgenstimmung' an ein Mandolinorchester? Die Präzision, mit der jeder einzelne Spieler (und natürlich jede einzelne Spielerin) dem Dirigat des Dirigenten folgte, war neben dem Ohren-, auch ein Augenschmaus! Zum Thema Ohren- und Augenschmaus trug natürlich neben den Spielerinnen des Orchesters auch die charmante Anja Stadler bei, die mit Ihrer unglaublichen Stimme den Saal be- und verzauberte. Da konnte Peter Lang nicht mithalten, schlug sich allerdings tapfer. Spätestens beim Schwipslied hatte Anja wahrscheinlich alle männlichen Zuhörer abgeholt und ins Land der Träume geschickt :). Da war auf vielen Augen abzulesen, was gäbe ich dafür, jetzt noch einmal jung zu sein (oder wenigstens in der ersten Reihe zu sitzen) ..Bei den 'Katalanischen Impressionen' konnte Beate ihr Können einmal mehr unter Beweis stellen. Sie ist eine Stütze und feste Größe im Orchester, wenn es mal stürmisch wird, so wie bei der 'Kleinen 'Lachmusik'. Das war phänomenal vom Orchester einstudiert und zeigt, klassische Musik muss nicht immer ernst sein. Dass das unser Franz nicht mehr erleben durfte, hat viele für einen Augenblick traurig gestimmt, das zeigte sich sofort nach Elke`s Worten über ihn. Durch seine musikalischen Hinterlassenschaften hat er sich allerdings unsterblich gemacht und uns eben durch dieses Arrangement gezeigt, das Leben mit all seinen Facetten geht weiter. Dankbar haben wir das zur Kenntnis genommen!

Wir hoffen, dass diese schöne Tradition eines Herbstkonzerts im Herzog-Friedrich-August- Saal vom Orchester weitergepflegt wird, denn viele Zuhörer, das haben die mitgehörten Gespräche gezeigt, freuen sich schon sehr lange auf diesen Nachmittag im Jahr!! Ganz herzlichen Dank an alle, die sich nach Kräften mühten, uns einen so fröhlichen Herbstnachmittag zu bereiten. An Dich, liebe Elke, einen speziellen Dank für die kurzweiligen Bemerkungen zu den jeweiligen Stücken. Nicht unerwähnt bleiben darf die Leistung von Michael Diefenbach, der sich als Klöckner von Naurod buckel- und tadellos in die Aufführung integrierte!

Martin Maurer

# MUSICUS



## Mitgliederinformation Ausgabe 89 – IV Quartal 2013

### „ Jubiläen - Jubilare “

Alles Gute, Glück und Gesundheit an alle Geburtstagskinder im

**4. Quartal 2013.** Ganz besonders gratulieren wir zum

60 ten

Joachim Lottig

70 ten

Kurt Lehmann

80 ten

Werner Scholz, Edeltrud Schwedinger,  
Walter Schönfeld, Erich Becht

### „ In eigener Sache “

- seit 15. Juli 2011 sind die Musikfreunde unter **[www.musikfreunde-naurod.de](http://www.musikfreunde-naurod.de)** wieder online. Gerne nehmen wir Eure Hinweise, Verbesserungsvorschläge und Beiträge unter **[mfn@musikfreunde-naurod.de](mailto:mfn@musikfreunde-naurod.de)** auf.
- **Wir gedenken unseren Mitgliedern**

Franz Köhler

und

Bernd Diefenbach



### „ Vereins - Termine “

03.-06.10. 2013 Konzertreise nach Roncone

13.10.2013 Konzert in den Räumen der Casinogesellschaft Wiesbaden – 16 Uhr

26.10.2013 35 Jahre KKH Herbstfest – Kellerskopfhalle

02.11.2013 Mitwirkung des Orchesters beim Konzert der Teutonia Auringen – 19 Uhr

28.11.2013 Forum weihnachtlich schmücken- 18 Uhr

05.12.2013 Konzert in der Nauroder Kirche – 18:30 Uhr

14.12.2013 Weihnachtsfeier der Musikfreunde, Forum

22.12.2013 Forum abschmücken – 11 Uhr

18.01.2014 Öffentliche Probe, Forum

15.02.2014 Jahreshauptversammlung, Forum